

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

### Teilegutachten Nr. 62XT0133-09

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
**Ausführung II** : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 und Stehbolzen für die Befestigung Rad / Distanzring

#### Übersicht

System 2 : gesteckt / Mittenzentrierung  
 System 4 : geschraubt / Mittenzentrierung / Stehbolzen  
 System 6 : gesteckt / Mittenzentrierung

Werkstoff : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,4

Radmuttern : M12 x 1,5; Kegelbund; Festigkeitsklasse 10.9;  
 Einschraubtiefe min. 6,5 Gewindegänge;  
 Stehbolzenlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung  
 ↓ ↓ ↓ ↓  
**91 1 05 . . .**

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.2.  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### Typenliste Ausführung I (System 2, 6)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	10	12	15	20
54,1 4x100 /145	91 6 10 015	91 2 12 005	91 6 15 010	91 6 20 026
67,1 5x114,3 /145	91 6 10 002	---	91 6 15 023	91 6 20 028

### Typenliste Ausführung II (System 4)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	15	20	25	30	Zul. Radlast
54,1 4x100 /145	91 4 15 015	9 14 20 011	9 14 25 027	9 14 30 021	600
67,1 5x114,3 /150	91 4 15 002	---	---	---	730
67,1 5x114,3 /150	---	91 4 20 001	91 4 25 016	91 4 30 015	850
95,3 5x139,7 /180	---	---	91 4 25 038	91 4 30 028	840

3.3. Datum der Prüfungen : 47. KW 2013; 12. / 16. KW 2014; 09. KW 2016  
15. / 36. / 37. KW 2017

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop / Leverkusen

## 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage  
 Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand einschließlich 08/2008).
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse  
 Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
 Ergebnis: Unter verkehrstüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse  
 Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

## 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

## 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) :(Umfang der Umrüstung beschreiben:  
 z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
 AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
 KENNZ.: 91615023) IN VERB. M.  
 RAD/REIFENKOMBINATION...\*  
 (Rad/Reifenkombination beschreiben)

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
 A Auflagen : 6 Blatt  
 W Übersicht des Verwendungsbereichs : 2 Blatt

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 62XT0133-08 vom 10.04.2017 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

Köln, den 11.09.2017



Dipl.-Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage 0**

**Erläuterungen zum Nachtrag**

Es wird berichtigt : --  
Es wird geändert : --  
Es wird hinzugefügt : Anhang W-16; Auflagen K5n) und K6n)  
Es entfällt : --

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 1

**Auflagen für die Änderungsabnahme**

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE). Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

Auflage	Breite der Radabdeckung „X“ in mm	Gültig für Achse
EA1)	5	1
EA2)	10	1
EA3)	15	1
EA4)	20	1
EA5)	25	1



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 2

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

Auflage	Breite der Radabdeckung „X“ in mm	Gültig für Achse
EB1)	5	2
EB2)	10	2
EB3)	15	2
EB4)	20	2
EB5)	25	2

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H1a) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, z.B. 4-teiliger original Kia-Verbreiterungssatz.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2a) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, z.B. 4-teiliger original Kia-Verbreiterungssatz.
- H3) Die Radabdeckungsverbreiterungen sind auf die vorhandenen Kunststoffradläufe aufzusetzen. Die Kunststoffradläufe können alternativ herausgezogen werden. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten, da die Radlaufbereiche durch die Türen getrennt werden.
- K3m) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausauschnittkanten anzulegen oder die Kotflügel leicht aufzuweiten. Kunststoffteile im Radlaufbereich sind anzupassen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 3**

- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffkanten außen im Radlaufbereich auszuschneiden. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen.
- K4m) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen oder die Kotflügel leicht aufzuweiten. Die Innenkotflügel im Radlaufbereich und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K5b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffkanten außen im Radlaufbereich auszuschneiden. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen. Auf einwandfreies Öffnen und Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
- K5n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff- und Metallkanten außen im Radlaufbereich aufzuweiten. Die Innenkotflügel sind auszuschneiden und ggf. neu zu befestigen.
- K6a) An Achse 2 sind die Kotflügel im Radlaufbereich aufzuweiten. Hierbei sind die Innenkotflügel neu zu befestigen und die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügelkanten im Radlaufbereich aufzuweiten. Auf einwandfreies Öffnen und Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergänge zur Heckschürze nachzuarbeiten (scharfe Kanten).
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel und die Übergänge zur Heckschürze im Radlaufbereich anzupassen.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Die Übergänge zu Heckschürze / Innenkotflügel müssen angepasst werden.
- K6n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoff- und Metallkanten außen im Radlaufbereich aufzuweiten. Die Innenkotflügel sind auszuschneiden und ggf. neu zu befestigen. Auf einwandfreies Öffnen und Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 4**

- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügel und angrenzende Kunststoffbauteile im Radlaufbereich nachzuarbeiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 müssen die Kotflügelkanten angelegt sein bzw. nachgebördelt werden.
- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen.

**Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb**

- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben bzw. Stehbolzen) bzw. 7,7 Gewindegänge (bei M14x1,5 oder M12x1,25 Schrauben bzw. Stehbolzen) betragen. Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern	10 mm Distanzringe	12 mm Distanzringe	15 mm Distanzringe	20 mm Distanzringe
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) Kia Sportage, JA Kia Sorento, JC, XM Kia Cee'd, -Pro Cee'd, JD Kia Optima, TF Kia Venga, YN Kia Soul, PS	37	--	42	47
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) Kia Sportage, JE	42	--	47	52
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) Kia Cee'd, ED Sportage, QLE	38	--	43	48
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) Kia Rio, UB	38	40	43	48

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 5

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern	10 mm Distanzringe	12 mm Distanzringe	15 mm Distanzringe	20 mm Distanzringe
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage) Kia Sportage, SLS	36 / 38 (Achse 1 / 2)	--	41 / 43 (Achse 1 / 2)	46 / 48 (Achse 1 / 2)

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitliefert befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die aus den Rädern überstehende Länge von Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder.

- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2.  
Typenliste Ausführung II (System 4)
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten. Stahlräder sind nicht bei angeschraubten Distanzringen zugelassen (System 6). Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 6**

- D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D7) Bei der Montage des Rades an die angeschraubten Distanzringe ist darauf zu achten daß die Muttern und Stehbolzen nicht über die Radanlagefläche hinausragen. Sollte dies der Fall sein, dürfen nur Räder mit entsprechenden „Gießtaschen“ montiert werden.  
Die Serienstehbolzen können ggf. bei nicht ausreichend tiefen Taschen gekürzt werden (keine Strukturveränderung der Bauteile durch Trennschleifer zulässig).  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente von 6,5 bzw. 7,7 Umdrehungen muß dabei erhalten bleiben.
- V2) Die Umrüstkombination ist nur an Achse 2 zulässig.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Sportage JE / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-00 62XT0134-00.pdf	08.03.2006
W-2	1	Sorento JC / 5x139,7	91425038 / 91430028	62XT0133-00 62XT0140-00.pdf	08.03.2006
W-3	1	Sportage JA / 5x139,7	91425038 / 91430028	62XT0133-00 62XT0141-00.pdf	08.03.2006
W-4	3	Kia Cee'd, Cee'd SW, Kia ED ED / 5x114,3	91610002 / 91615023 91415002 / 91620028 / 91420001 / 91425016 / 91430015	62XT0133-01 102XT0109-00.pdf	13.07.2010
W-5	2	Sorento XM / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015	62XT0133-08 172XT0169-00.pdf	10.04.2017
W-6	2	Sportage SLS / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-02 102XT0226-00.pdf	12.10.2010
W-7	2	Ceed JD / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-03 122XT0267-00.pdf	24.10.2012
W-8	1	Optima TF / 5x114,3	91415002 / 91420001 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-03 122XT0268-00.pdf	24.10.2012
W-9	1	Sorento XM FL / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015	62XT0133-08 172XT0171-00.pdf	10.04.2017

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-10	2	Venga YN / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-05 142XT0038-00.pdf	18.03.2014
W-11	2	Rio UB / 4x100	91610015 / 91212005 91615010 / 91415015 91620026 / 91420011 91425027 / 91430021	62XT0133-05 142XT0039-00.pdf	18.03.2014
W-12	2	Pro Ceed JD / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-06 142XT0078-00.pdf	17.04.2014
W-13	2	Soul PS / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023	62XT0133-06 142XT0079-00.pdf	17.04.2014
W-14	2	Sportage QL, QLE / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015 91610002 / 91615023 91620028	62XT0133-07 162XT0043-00.pdf	04.03.2016
W-15	2	Sorento UM / 5x114,3	91415002 / 91420001 91425016 / 91430015	62XT0133-08 172XT0170-00.pdf	10.04.2017
W-16	1	Niro DE / 5x114,3	91415002 / 91420001	62XT0133-09 172XT0270-00.pdf	11.09.2017

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91415002 / 91420001 / 91425016 / 91430015 /  
 91610002 / 91615023 / 91620028  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-6

## 4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Kia (SK) / 1260	SLS	Kia Sportage	e11*2007/46*0136*..

## Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
10	215/70 R16	6,5 x 16	+ 31,5 / + 21,5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)
	225/60 R17	6,5 x 17	+ 35 / + 25	
	235/55 R18	7 x 18	+ 40,5 / + 30,5	
15	215/70 R16	6,5 x 16	+ 31,5 / + 16,5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA1)
	225/60 R17	6,5 x 17	+ 35 / + 20	
	235/55 R18	7 x 18	+ 40,5 / + 25,5	
20	215/70 R16	6,5 x 16	+ 31,5 / + 11,5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA2) K5b)
	225/60 R17	6,5 x 17	+ 35 / + 15	
	235/55 R18	7 x 18	+ 40,5 / + 20,5	
25	215/70 R16	6,5 x 16	+ 31,5 / + 6,5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA3) EB1) K5b)
	225/60 R17	6,5 x 17	+ 35 / + 10	
	235/55 R18	7 x 18	+ 40,5 / + 15,5	
30	215/70 R16	6,5 x 16	+ 31,5 / + 1,5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) EA4) EB2) K5b) K6b)
	225/60 R17	6,5 x 17	+ 35 / + 5	
	235/55 R18	7 x 18	+ 40,5 / + 10,5	



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : 91415002 / 91420001 / 91425016 / 91430015 /  
91610002 / 91615023 / 91620028  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anhang W-6**

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 10-00693-CP-GBM-00	TÜV SÜD Automotive GmbH
------------------------	-------------------------

12.10.2010  
ha